

# Diese Couch ist Therapie

**Couchgeflüster.** Haben Sie einen Therapeuten? Wenn nein, dann bekommen Sie jetzt einen. Von Reinhard Schwabenitzky – bei Servus TV.

**SALZBURG (SN).** Hand aufs Herz. Auf dieser Couch könnten wirklich alle Platz nehmen. „Österreich hat mehr als acht Millionen Einwohner, genug Potenzial für viele Folgen“, erklärt Regisseur Reinhard



life

KATHI WÖRNDL

Schwabenitzky augenzwinkernd. Mittwohabend stellte er in seinem Itzlinger Hof gemeinsam mit Servus TV die vierteilige fiktionale Komödie „Eine Couch für alle“ vor – zu sehen ab 24. November mittwochs um 20.15 Uhr. Dabei geht er ganz schön in die „Tiefe“: Der Psychoanalytiker-Neuling Dr. Sigmund Leidovitz eröffnet seine erste Praxis. Seine Assistentin Lilly Buxenschutz stellt zunehmend fest, dass ihr Chef selbst ein Fall für den Psychotherapeuten ist, zumal er seine Sigmund-Freud-Büste reden hört.

Zu allem Übel zieht Lebenskünstler Jussuf zur Untermiete in die Praxis ein. Applaus und Lacher: Bei der Premiere hatten neben Gästen wie Gerry Friedle selbst die Schauspieler – unter ihnen Elfi Eschke und der vor allem vom Theater bekannte Alexander Jagsch – ihren Spaß. „Das ist doch ein gutes Zeichen, wenn man über die eigene Arbeit lachen kann, oder?“, fragte Eschke.

Martin Oberhauser spielt den draufgängerischen Jussuf, der den Frauen nicht widerstehen kann. Privat wird er gerade zum zweiten Mal Papa. Und so sah er glatt doppelt: Kollegin Tanja Mairhofer kam ebenso hochschwanger und erwartet ihr Baby im Dezember. „Mein Mann sollte vielleicht mal wegen seiner Eitelkeit auf die Couch“, stellt Rusty-Gattin Kathy lachend fest. „Er braucht in der Früh länger als ich!“ Dass andere noch viel größere Ticks haben, hörte man nicht nur an diesem Abend, sondern sieht man künftig auch im TV.



Waren begeistert: Barbara Peters und Georg Kreisler.



Martin Oberhauser, Elfi Eschke, Alexander Jagsch.



Wolfgang Pütz (Programmdirektor Servus TV) und Reinhard Schwabenitzky.

Bilder: SN/KOLARIK